

## 16. Wahlperiode

### Nicht behandelte Mündliche Anfrage Nr. 14

des Abgeordneten **Andreas Statzkowski (CDU)**

aus der 11. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 10. Mai 2007 und **Antwort**

#### Keine Verlängerung der befristeten Stellen bei den Lehrern

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre nicht erledigte Mündliche Anfrage gemäß § 51 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses wie folgt:

1. Inwieweit treffen Aussagen zu, dass es keine Verlängerungen von Verträgen befristet angestellten Lehrpersonals für das neue Schuljahr geben soll bzw. aus welchem Grund sollen sich die befristet Beschäftigten nochmals bewerben?

Zu 1.: Sofern im 2. Halbjahr des laufenden Schuljahres 2006/2007 an Schulen durch personelle Austritte oder längerfristige Erkrankungen die Lehrkräfteversorgung auf unter 100 % netto absinkt und die Erteilung des Pflichtunterrichts nicht in vollem Umfang sichergestellt werden kann, werden befristete Einstellungen von Vertretungslehrkräften längstens bis zum Ende des Schuljahres vorgenommen. Nur so war schnelle Hilfe möglich.

Bei den unbefristeten Einstellungen zum Schuljahr 2007/2008 werden auch die bereits befristet beschäftigten Lehrkräfte - sofern sie die laufbahnmäßigen und fachlichen Voraussetzungen erfüllen - im Rahmen der nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Gebot der Bestenauslese) vorgenommenen Personalauswahl berücksichtigt.

Eine erneute Bewerbung der befristet beschäftigten Lehrkräfte ist hierfür nicht erforderlich.

2. Inwieweit treffen Aussagen von Schulräten zu, dass für einen Bezirk, wie Charlottenburg-Wilmersdorf, nur ganze sechs neue Einstellungen geplant sind, die ausschließlich für die Oberschulen vorgesehen sind und wie bewertet der Senat die Aussagen hinsichtlich der vorhandenen Notwendigkeiten?

Zu 2.: Bei der Organisation des Schuljahres 2007/2008 steht für Einstellungen insgesamt ein Kontingent in Höhe von 220 VZE zur Verfügung.

Aus dem für die Einstellungen an beruflichen sowie an den allgemein bildenden Schulen einschließlich der Staatlichen Europa-Schulen (SESB) und der Staatlichen Internationalen Schule (SISB) Kontingent stehen jeder Region - und damit auch der Region Charlottenburg-Wilmersdorf - jeweils sechs VZE für Neueinstellungen an den allgemein bildenden Schulen zur Verfügung.

Diese Einstellungen dienen vorrangig zur Absicherung des Fachbedarfs und werden für hervorragend qualifizierte Bewerber/innen in besonderen Bedarfsfächern verwendet.

Darüber hinaus ist u.a. ein Einstellungskontingent Übernahme von Lehrkräften im Rahmen des Gastschülerabkommens zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg sowie zur Übernahme bzw. Einstellung der für die Besetzung von Funktionsstellen ausgewählten Lehrkräfte, die bisher noch nicht beim Land Berlin beschäftigt sind, vorgesehen.

Der Region Charlottenburg-Wilmersdorf gehen neben den sechs Neueinstellungen insgesamt Lehrkräfte im Umfang von 22,1 VZE zu.

Berlin, den 21. Mai 2007

Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner  
Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Juni 2007)